Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 25

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Es ist sehr lobenswert von dir, daß du auch für die Grauenbewehgunk bist, indehm daß du mir, als einer Grau, einen festen Plazz bei dir giebst. Die ferlankte Pfotohgrapfi will ich bald senden, schahde, das du mich in meinem Küchenhabbit begehrst und nicht in meinem erdbehrfarbenem sechs Mehterweiten, indehm das ich dadrin viel statsjonöser aussehn tue. Aber, wie du willst. Ich nehme dann gleich den Sehderhalter mit, womit ich meine litterratturischen Aufzeichnungen mache, und segge mich in die Gansgleiche Pohsituhr, wie in meiner

Unser Greulein meihnte, ich solte in die Kartenzentrahle gehen näksten Margttag und Paßbilder ferlangen, damit das sie mir dann auch paffen, und die könte ich machen lassen, wenn ich auf den Margt komme,

bis ich dann Köhli, Spihnaht und Rühbli eingekauft habe, sind sie schon vertik.

Lieber Nebelspalter, nun will ich aber auf die eingentliche Sache kommen: und so fange ich mit dem Sieh an: Da kannst du nehmen, welches du willst, Jedes hat jetzt aufgeschlahgen. Bald weis man nicht mehr, welches auf den Tisch bringen, und ewig klahgt die Madam, sie reicht nicht mit dem Wirtschafftsgeld. Wie wäre es denn, lieber Nebelspalter, wemmann sich nun mehr auf die Küngeli lehgte, indehm das die sich doch am besten fermehren können? Wenn man da in jehder Wohnunk einen Küngelistall hätte, das wäre doch Gans lustik, oder meinst du nicht? Da würden dann schohn die anderen Säuhgetiehre, Gans besonders die hühner und die Sische, die ja gahrnicht mehr zu bezahlen sind, sich besinnen, wozu das sie eingentlich auf der Welt sind.

Mit den Eiern ist es grahde so. Nicht mahl Ohstereier gab es dieses Jahr.

Und was sahgst du denn dazuh, daß wir auch noch Brohtkarten bekommen wehrden? Das ist für mich Gans schlimm, indehm das ich von den Karten auch rein nichts ferstehen tue, indehm das ich wehder jasse, noch jehmahls bei einer Xartenschlähgerin war, wo meine Freundin Luise, vons Herrn Doctor Bertschis doch jehden 7. Sonntag hinlaufen tut, immerhin wird man das Kartenkunststück dan wohl lernen müssen .. Mit dem Jukker ist es auch so eine Sache. Was wuste man frühner von Zuckerraffinahden? Jett ferstehe ich mich schon Gans gut darauf. Wenn du meinst, du habest das Kompott genung gesühßt, schreihen sie dich alle an: Pauline, Sie haben ja den Zukker fergeffen! Na, wenn das kein raffiniehrter Jukker ift,

heater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café=Restaurant Casino

Beim Stadttheater und Biftorifden Mufeum, Bafel

Ich hab' auf der Terrasse gesessen, Dem Marktleben zugeschaut Und dabei alles vergessen Bei geigender Tone Laut.

Man schenkte vom besten Weine Und gab mir die beste Kost; Doch immer dacht' ich das Eine . - 2In den Arieg im West und Ost! -

Und komm' ich wieder nach Bafel, Kehr' ich im Casino ein. Was kümmert mich das Gefasel. Ob dann wird Griede sein?

Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach Original Wiener-Küche

Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen 🎥

Telephon 26.31

1520

Inh.: H. Baur.

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12.

Schwestern Jacob.

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435

ZÜRICH 8 Florastrasse Nr. 20 Ecke Dufourstrasse

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Wenn Sie eine gute Uhr

Lesen Sie

ervenschwäche

Globus - Verlag, Zürich 1.

Sommersprossen

Fr. Gautschi, Pesta-Brugg (Aargau). 1528

Papier - Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig JEAN FREY, Buchdruckerei n Zürich.

Für

Wollene Leibbinden Lungenschützer Einlage - Sohlen Katzenfelle Wasserdichte Stoffe für Westen

empfiehlt in bester Qualität 1573 Sanitäts-Geschäft von

R. Angst Wwe nur Fischmarkt 1, Basel

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

Weinplatz Gold. Medaille: Bern 1914

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Prima Weine.

Marktgasse 4 Hotel Blume neu eingerichtetes Haus.

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-zeit. — Abend-Platten in grosser Auswahl. rima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575 Telephon 1685 — Täglich Konzert — Telephon 1685 estens empfiehlt sich — Wwe. Müller-Boch.

zum Franziskaner Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt) Bekannt gute Küche etc.

Café-Restaurant

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. -

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

F. Kirschenheiter-Gempp.

Gesellschafts-Saal im I. Stock-

dann schweigt die Weltgeschichte. — Indehm das ich nun mit meinem häutigen Xahpitel Schluß machen wehrde, frahgt dich nur noch mein empöhrtes Wirtschaffterinnenhertz Eines: Ist dir das etwa Gans Wurst mit der Gerwuhlah? Mir nicht.. und unsrer Waschfrau auch nicht. Srühner war sie mit einer zufriehden, gestern mußte ich ihr Dreie bringen, und dann schimpste sie noch, ob das eingentlich die jungen Gerwuhlahs wären, da sollte ich ihr das näkste Mal statt die drei Kindli lieber wieder die 21ste bringen.

Mun mus ich aber aufhöhren denn sonst steigt mir wieder die Galle auf, und das macht die Gerwuhlahs ja auch nicht länger.

Indehm das ich dich sielmalz grüße, bin ich nachmifohr

D'Pauline vons Kerrn Prohfessors, am Züriberg.

Die Beilgymnastikerin

"Rosi, mir scheint, der Doktor beschäftigt sich zu viel mit dir?"

""Mun, was ist dabei — Vaterle, du weißt — ich bin Heilgymnastikerin — und er will mir halt eine gerade Kaltung beibringen!""

"Schön von dir und von ihm — aber du vergißt, daß ich dabei in eine schiefe Stellung komme!"

Aphorismen

Ein Neudruck sämtlicher Bibeln wird in Erwägung gezogen; das siebente Gebot: "Du sollst nicht töten" muß ausgemerzt werden und dafür gesetzt werden: "Ehre das Völkerrecht, wie es dein Nachbar tut, nach den Vereinbarungen der ersten Saager Friedenskonferenz vom 18. Mai des Jahres 1899 und folgende!"

Im Sommer wird auf den Winterfeldzug gerüstet, im Winter auf die Srühlingsoffensive, im Grühling auf den Sommerfeldzug usw. usw., bis der Kerbst der "Xultur" zur Ernte reif ift.

Wir lassen uns gern einen Spiegel vorhalten und bemerken dann mit Erstaunen, wie — wohltätig wir sind — für Undere.



heater, Variétés, Konzerte, Cafés

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

Hirschengraben Renn Bern

(1 Min. v. Bahnhof)

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Die Geheimnisse v. New-York

Die Jagd nach den 7 Millionen.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit, Mässige Preise.

Restaurant Schwellenmätteli

an den Aarefällen in Bern. Spezialität in lebenden Fischen, auserlesene Weine, Bier.
Sorgfältig zubereitete Dîners — Café — Tee — Strübil.
Höflichst empfiehlf sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengase 9 BERN

Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

BERN Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältig. Behandlg. u. Heilung v.eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc. A. Rudolf, Bundesgasse 18

Manucure — Massagen 1486

Telephon 2560

Wo treffen wir uns?

Im Thea-room Hortensia Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern. Telephon 3946.

Bifitkarten lieferf prompf und Buch=und Kunstdruckerei, Jürich.



BERN

Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café und sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner

Hotel-Pension

am Gurfen bei Bern Neuerbaufes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürflige) ganz besonders geeignet

1494 Pensionspreise:

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen :: Bitte Prospekte verlangen ::

Höfl.empfiehlf sich d.Besitzerin Familie Abderhalden.

r. GALLEN Wiener-Café Neumann

Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden - Bier vom Fass - Reale Weine Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierig-keitsgrad, Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule "Merkuria" 909 St. Gallen 1916 Sprachen, Buchhaltung, Stenographie laschinenschreiben. Prospekte gratis. 1909

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

Schweizer Wochen - Zeitung

Moderne Wechselgeschichte

"Herr Neigle — ist es wahr, daß Sie unter Auratel gestellt werden sollen? Wahrscheinlich hält man Sie nicht für normal, weil Sie so viele Wechsel unterschrieben haben?"

""Nein — Kerr Blumenstock, man läßt mich nur für "übergeschnappt" erklären, weil ich die Wechsel auch bezahlen will!""

Die Wirtschafterin

"Ja, lieber Gerr Malzel, wenn Jemand da ist, der 's Kochen und Aufräumen beforgt und sich verpflichtet, mich um 10 Uhr vormittags aufzuwecken, nehme ich gerne bei Ihnen die neue Wirtschafterin-Stelle

Express-Beförderung Rote Radler St. Gallen Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Reinigungs-Institut Rote Radler Inhaber: G. TSCHUMPER Hintere Davidstrasse Nr. 8 Reinigung von Fenstern, Küchen und 1547

医黑斑斑斑斑 医医性性神经

